Presseinformation

Rostock | 7. März 2023

Pressemappe des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern zur ITB Berlin 2023

Inhalt

Meldungen aus den Regionen

- Das OZEANEUM Stralsund feiert Jubiläum
- Ostsee, Bodden und ganz viel dazwischen: Urlaub auf Deutschlands schönster Halbinsel Fischland-Darß-Zingst
- Neues von der Insel Usedom 2023
- Tourismus in Vorpommern – Ausblick 2023

Den Messestand Mecklenburg-Vorpommerns finden Sie in der Halle hub27 am Stand 200.

PRESSEMELDUNG

Deutsches Meeresmuseum Stralsund

Liebeserklärung an die Meere
Das OZEANEUM Stralsund feiert Jubiläum

Seit 15 Jahren fasziniert das OZEANEUM auf der Stralsunder Hafeninsel Einheimische und Touristen mit seinen eindrucksvollen Unterwasserwelten. Am 11. Juli 2008 wurde es als vierter Standort der Stiftung Deutsches Meeresmuseum von der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet. Das Hafenpanorama der UNESCO-Welterbestadt erhielt mit dem spektakulären Bauwerk, entworfen von Behnisch Architekten, einen deutlichen zeitgenössischen Akzent. Mit jährlich über einer halben Million Gäste entwickelte sich das OZEANEUM zu einem Besuchermagneten ersten Ranges. Im Mai 2010 wurde es als „Europas Museum des Jahres“ ausgezeichnet und im September 2022 begrüßten die Direktoren den achtmillionsten Gast seit der Eröffnung.

Ausstellungen und 50 teils riesige Meerwasseraquarien beschreiben eine europaweit einzigartige Reise durch die Unterwasserwelt der nördlichen Meere. Die Entdeckungstour im Ostsee-Aquarium beginnt mit dem Stralsunder Hafenbecken. Durch die Boddengewässer und Seegraswiesen vorbei an der Kreideküste und der Schärensee Skandinaviens erleben Gäste die vielfältige Flora und Fauna des Meeres. Die Schaubecken im Nordsee-Nordatlantik-Rundgang zeigen die Lebensräume vom Wattenmeer bis in den Atlantik. Das größte Aquarium im OZEANEUM, der „Offene Atlantik“, fasst 2,6 Millionen Liter Wasser. Über dem detailgetreuen Nachbau eines elf Meter langen Schiffswracks schwimmen Fischschwärme, Haie und verschiedene Rochenarten.

Eine der Hauptattraktionen sind die Humboldt-Pinguine auf der Dachterrasse des Museums. Gäste können hier zudem den einmaligen Ausblick auf das Stralsunder Altstadtpanorama genießen.

Der Rundgang endet in der eindrucksvollen Ausstellung „1:1 Riesen der Meere“. Über die gesamte Raumhöhe schweben Nachbildungen von Walen in Originalgröße. Das größte Exponat ist ein Blauwal mit einer

Ein Museum – vier Standorte:

MEERESMUSEUM
Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM
Hafenstraße 11
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NAUTINEUM
Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

NATUREUM
Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

meeresmuseum.de
ozeaneum.de

Direktorium
Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?
Nutzen Sie zum Download von Texten und Fotos unseren Online-Pressebereich
deutsches-meeresmuseum.de/presseportal/meldungen/

PRESSEMELDUNG

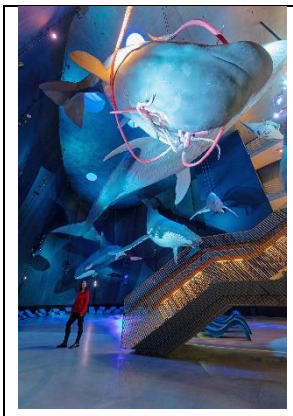
Deutsches Meeresmuseum Stralsund

Länge von 26 Metern. Eine Multimediainszenierung informiert über Wale, deren Gefährdung und Schutzmöglichkeiten.

Im Rahmen des 15-jährigen Jubiläums gibt es vielfältige Angebote wie Workshops, Führungen und digitale Ergänzungen. Der Rundgang im OZEANEUM kann mittels der neuartigen, dialogbasierten App „Frag Walfred!“ entdeckt werden. Wer für den Museumsbesuch gern einen Audioguide nutzt, ruft in diesem Jahr die frisch aktualisierte Tour über das eigene Smartphone ab. Auch das vielseitige Veranstaltungsprogramm des Deutschen Meeresmuseums lebt wieder auf. So finden neben wissenschaftlichen Konferenzen und Tagungen Termine in Kooperation mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, der Ocean Film Tour und dem Darßer NaturfilmFestival sowie populärwissenschaftliche Vorträge statt.

Weitere Informationen: www.ozeaneum.de

Bild

	In der Ausstellung „1:1 Riesen der Meere“ schweben originalgroße Modelle von Meeresgiganten über den Gästen, Foto: Anke Neumeister/Deutsches Meeresmuseum

Ein Museum – vier Standorte:

MEERESMUSEUM
Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM
Hafenstraße 11
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NAUTINEUM
Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

NATUREUM
Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

meeresmuseum.de
ozeaneum.de

Direktorium
Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?
Nutzen Sie zum Download von Texten und Fotos unseren Online-Pressebereich
deutsches-meeresmuseum.de/presseportal/meldungen/

BASISPRESSEMITTEILUNG

Frühjahr 2023

Ostsee, Bodden und ganz viel dazwischen: Urlaub auf Deutschlands schönster Halbinsel

Eine einzigartige Naturlandschaft, alte Traditionen, ein reiches Kulturangebot und jede Menge feine Sandstrände begeistern jährlich mehr als eine halbe Million Gäste

Noch vor rund 800 Jahren waren sie Eilande – heute verzaubern Fischland, Darß und Zingst als größte Halbinsel Deutschlands mehr als eine halbe Million Urlauber jährlich. Sie werden angelockt von einer wasserumschlungenen Landschaft, die nicht nur aus saftigen Wiesen, hübschen Rohrdachdörfchen und idyllischen Boddenhäfen besteht, sondern auch den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft beheimatet. Ein urwüchsiger Wald, Sumpf- und Heidegebiete sowie weite Felder, die am Horizont im Wasser verschwinden – perfekte Bedingungen für Kraniche, die Fischland-Darß-Zingst seit Jahrhunderten auf ihren Flügen nach Norden oder Süden ansteuern, um Kraft zu schöpfen. Apropos Tradition: Dank seiner Seefahrtsgeschichte hat Fischland-Darß-Zingst zahlreiche Traditionen und Bräuche entwickelt, die noch heute vielerorts gelebt werden – und von Urlaubern erlebt werden können. Der größte Magnet ist und bleibt allerdings die Ostsee: Im Frühjahr und Herbst laden endlose Spaziergänge am wildromantischen Darßer Weststrand, im Sommer Badeabenteuer an der puderweißen Wasserlinie von Prerow und im Herbst rasante Ausritte am sandigen Ufer von Dierhagen zum Urlaubserlebnis ein. Ob junge Familien, trendige Wassersportler oder Paare auf der Suche nach ihrem ganz persönlichem Urlaubsglück – Fischland-Darß-Zingst hält das passende Angebot bereit.

Zwischen Strandkörben, Surfbrettern und wiegendem Schilf: Abenteuer an Traumstränden

Fischland-Darß-Zingst bietet mit seinen insgesamt rund 60 Kilometer langen Sandstränden beste Voraussetzungen für einen gelungenen

Sommerurlaub. Während die etwas Älteren im Strandkorb die Sonne und das Meeresrauschen genießen, kommen die etwas Kleineren beim Sandburgenbauen oder beim Planschen in der Ostsee auf ihre Kosten. Und das ganz sorgenfrei, denn die Wasserqualität ist an der gesamten Küste von Fischland-Darß-Zingst von ausgezeichneter Qualität. Das freut auch Windsurfer und Stand-up-Paddler, die nicht zuletzt dank zahlreicher Wassersportschulen überall auf der Halbinsel passendes Equipment finden, um Wind und Wellen so richtig auszukosten. Ob aktive Wasserratte oder entspannter Strandkorbgänger – eines eint alle, die ihre Flip-Flops auf den Sand setzen: Die Chance auf einen echten Schatz. An nur wenigen Stellen der deutschen Ostseeküste ist die Wahrscheinlichkeit so hoch, auf Bernstein, das Gold des Nordens, zu stoßen.

Zeesboot segeln oder Tonnenabschlagen: Faszinierende Traditionen und Bräuche

Bis heute bewahren die Bewohner der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst Traditionen, von denen nicht wenige aus ihrer bewegten maritimen Vergangenheit herrühren. Dank vieler Vereine und Gemeinschaften werden Bräuche auch für Urlauber erlebbar, die auf diese Weise einzigartige Einblicke in die Geschichte der Halbinsulaner erhalten. Zum Beispiel bei Mitfahrten auf alten Zeesbooten – kleinen Fischer- und Lastenjollen, die hunderte Jahre lang mit ihren charakteristischen rotbraunen Segeln und flachen Holzrümpfen durch den Bodden segelten. Mehrmals im Jahr kann beim sogenannten Tonnenabschlagen ein Wettstreit bestaunt werden, der hoch zu Ross ausgetragen wird. Der Brauch, bei dem unter anderem Tonnen-, Stäben- oder Bodenkönige gekrönt werden, stammt noch aus der schwedischen Besatzerzeit, welche die Pommern nach dem Dreißigjährigen Krieg erlebten. Aber auch das Handwerk der schmuckvollen Darßer Haustüren sowie das Barther Kinderfest sind Erlebnisse, die es weltweit kein zweites Mal gibt. Grund genug für die UNESCO, im Dezember 2018 einige der Traditionen als immaterielles Kulturerbe zu deklarieren.

Ein Dorf voller Künstler, ein Seebad voller Fotografen: Hier warten Kulturerlebnisse

Wo vor rund 130 Jahren bekannte Künstler wie Paul Müller-Kaempff, Louis Douzette oder Max Esser Inspirationen fanden, wandeln dieser Tage Urlauber auf den Spuren von Kunstschaffenden und Kreativen. Früher wie heute sind es nicht zuletzt die ganz besonderen Lichtstimmungen und die einmalige Natur der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, die auf magische Weise anziehen. Erlebbar werden ihre wundervollen Motive unter anderem in der ehemaligen Künstlerkolonie Ahrenshoop, das mit einem in Baubronze gehüllten Kunstmuseum, blau getupften Kunstkaten und vielen kleinen bezaubernden Galerien zum Besuch lädt. Hobbyfotografen sollten vor allem Zingst einen Besuch abstatten – das Ostseebad ist Standort des Max-Hünten-Haus, jener „Geburtsstätte" bemerkenswerter Fotoschauen. Neben vielen weiteren Kulturerlebnissen, wie Wanderungen auf Postkarten-, Kunst oder Fotopfaden, Besuchen des Freilichtmuseums Klockenhagen oder Tauchgängen in die Geschichte der versunkenen Stadt Vineta im gleichnamigen Museum in Barth, laden rund um das Jahr Open-Air-Veranstaltungen zum Besuch ein. Höhepunkte sind das Jazzfest Ahrenshoop (jährlich im Juni), das Fotofestival „horizonte zingst" (jährlich Ende Mai), die Darß-Festspiele in Born a. d. Darß (jährlich Juni bis September) sowie die Konzertreihe „Naturklänge" (jährlich Juni bis September), die Auftritte herausragender Virtuoser vor spektakulären Naturkulissen verspricht.

Wo Hirsche brumpfen und Kraniche trompeten: Berauscht von der Natur

Fischland-Darß-Zingst erfindet sich ständig neu – das gilt auch für seine Natur. Am Darßer Ort können Urlauber zum Beispiel beobachten, wie stetig neues Land entsteht. Nirgendwo sonst entlang der Ostseeküste vollziehen sich Landabtragung und Landbildung so dynamisch, in so kurzer Zeit und auf so engem Raum wie in den „Lagunen der Ostsee". Dreh und Angelpunkt des Naturerlebens ist jedoch der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Der flächenmäßig größte Nationalpark Mecklenburg-Vorpommerns und der drittgrößte seiner Art in Deutschland erstreckt sich auf einer Fläche von 786 Quadratkilometer vom Darß über den Zingst und die Insel Hiddensee bis zur Insel Rügen. Was ein Eldorado für Rothirsche oder Schreiadler ist, erleben Urlauber bei

endlosen Wanderungen zwischen wilden Stränden und wilden Wäldern – oder auf Fahrten mit Boddendampfer, die regelmäßig Naturexperten an Bord haben. Besonders bekannt ist Fischland-Darß-Zingst für seine Kranichbesuche. Bis zu 70.000 der majestätischen Zugvögel rasten im Frühjahr und Herbst an den sumpfigen Ufern und auf Feldern der weitläufigen Region, zahlreiche der Trompeter sind inzwischen ganzjährig hier zu Hause. Besonders gut können sie im Rahmen von Wanderungen auf dem östlichen Zingst sowie vom Kranorama, einer neuen Kranicherlebnisstation, unweit des Barther Boddens erspäht werden.

Anreise und Mobilität: Ruckzuck im Urlaubsvergnügen

Mit der Deutschen Bahn ist Fischland-Darß-Zingst von Hamburg/Rostock oder aus Richtung Berlin/Stralsund über den Bahnhof von Ribnitz-Damgarten zu erreichen. Ab hier fahren regelmäßig Busse (Linie 210) rund um die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst – sogar mit Fahrradtransport. Mit dem Fernbus sind alle größeren Urlaubsorte und Ostseebäder auch direkt erreichbar: Von Berlin geht es zum Beispiel in rund drei Stunden nach Dierhagen, Ahrenshoop, Prerow oder Zingst. Wer mit dem Auto die Halbinsel ansteuert, wird nach der Autobahnabfahrt – egal aus welcher Himmelsrichtung anreisend – über die B105 gelotst, welche wiederum Anschluss an die wichtigste Verbindungsstrecke der Halbinsel, die Landstraße 21, hat.

Weitere Informationen: www.fischland-darss-zingst.de

Pressekontakt:
Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.
Simone Marks
Im Kloster 15
D-18311 Ribnitz-Damgarten
Fon: +49 (0) 176 42795539
E-Mail: simone.marks@tv-fdz.de

Insel Usedom

Presse
Information

Neues von der Insel Usedom

Ihr Ansprechpartner

Karina Schulz
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Usedom Tourismus GmbH
Hauptstraße 42
17459 Ostseebad Koserow

Tel.: +49 (0)38375 244 140
Fax: +49 (0)38375 244 145

karina.schulz@usedom.de
usedom.de

Kaiserbäder Erlebnispfad macht Historie der Kaiserbäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin erlebbar

Der neue Kaiserbäder Erlebnispfad gibt mit 28 Schau-Stelen einen spannenden Einblick in die Historie der Kaiserbäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin und stellt das Who's Who der Kaiserbäder-Gäste vor. Mit viel Liebe zum Detail und unter Mitwirkung des örtlichen Geschichtsvereins ist jede Stele zu einem kleinen Schmuckstück aus Eichenholz geworden. Voraussichtlich um Ostern soll der Kaiserbäder Erlebnispfad offiziell eingeweiht werden. Dann können die Besucher auch das besondere Highlight des neuartigen Rundgangs entdecken: Digitale Interaktionen machen als Selfie, Bildergalerie, interaktives Video, 3D-Modell oder 360° Panorama Sehenswürdigkeiten und interessante Persönlichkeiten noch erlebbarer. Diese Interaktionen sind nach dem Download der Kaiserbäder Erlebnispfad App (voraussichtlich ab 05.04.2023 im App Store verfügbar) über einen QR-Code und/oder sogenanntes Geo-Fencing im Smartphone abrufbar. Die App bietet noch weitere Funktionen. So können die Standorte unter verschiedenen Aspekten miteinander zu einer „geführten" Tour verbunden werden. Perspektivisch soll der Kaiserbäder-Erlebnispfad wachsen und um weitere Angebote ergänzt werden. Der Kaiserbäder Erlebnispfad ist eine Schlüsselmaßnahme des örtlichen Tourismuskonzepts.

Usedomer Literaturtage widmen sich dem Thema „ZEITENwenden"

Die 15. Usedomer Literaturtage laden vom 3.-6. und 27.-28. Mai 2023 zu literarischen Sternstunden u.a. mit Olga Tokarczuk, Peter Stein, Ana Marwan, Christopher Clark, Sofi Oksanen ein. In Erinnerung an das „Schicksalsjahr 1923" und die „Bücherverbrennungen 1933" widmen sich die Usedomer Literaturtage dem Thema „ZEITENwenden". Der legendäre Theater-, Opern- und Filmregisseur Peter Stein eröffnet die Literaturtage mit einer Usedom-Premiere. Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk erinnert mit „Empusion" nicht nur an Thomas Manns Roman „Der Zauberberg", den der Autor 1924 auf Usedom vollendete. Sie blickt aus neuer Perspektive auf das Thema „ZEITENwenden". Starhistoriker Christopher Clark bringt die Gegenwart der Geschichte mit Lesungen aus bislang unveröffentlichten Werken auf die Insel Usedom. Mit dabei sind außerdem die Bachmann-Preisträgerin 2022 Ana Marwan, die Theologin Margot Käßmann, die Literatin und Philosophin Thea Dorn, der Papstkenner Andreas Englisch und viele mehr. Den mit 5000 Euro dotierten Usedomer Literaturpreis 2023 erhält die finnisch-estnische Romanautorin, Librettistin und Dramatikerin Sofi Oksanen für ihr Lebenswerk und den Roman „Fegefeuer".

Weitere Informationen unter www.usedomerliteraturtage.de

Insel Usedom

Presse
Information

Insel Usedom bewirbt die Wintersaison mit attraktivem Video

Ihr Ansprechpartner

Karina Schulz
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Usedom Tourismus GmbH
Hauptstraße 42
17459 Ostseebad Koserow

Tel.: +49 (0)38375 244 140
Fax: +49 (0)38375 244 145

karina.schulz@usedom.de
usedom.de

Seit 21. Januar wirbt die Insel Usedom mit einem stimmungsvollen Video für Urlaub in der kalten Jahreszeit. Die Winterkampagne wurde vom Tourismusverband Insel Usedom (TVIU) und dem Hotelverband Insel Usedom (HIU) initiiert und in Kooperation mit der Usedom Tourismus GmbH (UTG) umgesetzt. Bewegung an der frischen Luft, lange Spaziergänge am Strand, Auftanken in den SPA-Bereichen der Wellness-Hotels oder kulinarischer Genuss im Restaurant: Unter dem Motto “Meer tut gut – zu jeder Jahreszeit“ zeigt das Wintervideo mit atmosphärischen Sequenzen, dass die Insel Usedom auch im Winter eine Reise wert ist. Das gemeinsame Video von TVIU, HIU und UTG wurde von Filmemacher Romek Watzlawik, dem Gewinner des SUNSPOT AWARD 2020, produziert. An dem Projekt haben sich viele touristische Akteure der Insel beteiligt. Das Video ist in einer kurzen und in einer langen Fassung auf dem YouTube-Kanal „Insel Usedom“ sowie auf dem UTG-Mediaserver zu finden.

Insel Usedom on Tour
SUNSPOT Award Fotos und Videos gehen auf Roadshow

Der SUNSPOT Award Insel Usedom geht in die nächste Runde! Nach dem innovativen Videowettbewerb 2020 und dem spannendem Fotowettbewerb 2021 schickt die Usedom Tourismus GmbH das entstandene Video- und Fotomaterial 2023 als Teil einer Roadshow durch Deutschland. Die Insel Usedom geht vom 12. April bis 11. Mai 2023 mit einem mobilen, mit Usedom-Motiven gebrandeten Promotion-Cube auf Tournee. Zu Gast in den Städten Leipzig, Dresden, Potsdam und Hamburg wirbt die Insel an attraktiven Standorten um Gäste. Pro Stadt stehen 3 bis 7 Tage zur Verfügung, um in dem 30 Quadratmeter großen eleganten Promo-Cube mit dem interessierten Publikum ins Gespräch zu kommen. Mit pfiffigen Mikro-Events, interaktiven Usedom-Erlebnissen und in anregenden Gesprächen wird das Promotion-Team die Besucher für Urlaub auf der Insel Usedom inspirieren.

Mit der erfolgreichen Marketingkampagne SUNSPOT Award Usedom hat die Usedom Tourismus GmbH (UTG) in Kooperation mit FMD - Filmemacher Deutschland mittels kreativen Input von Filmemachern und Fotografen hochwertiges Foto- und Bewegtbildmaterial produziert. Die Fotos und Videos sind auf dem UTG-Mediaserver zu finden.

Tourismusverband Vorpommern e.V.

Pressemitteilung zur ITB 2023

Datum: 02.03.2023

Tourismus in Vorpommern – Ausblick 2023

Nachhaltigkeit, regionale Produkte und kulturelles Erbe im Fokus

Tourismusverband Vorpommern e.V.

Pressekontakt:
Sven Köppert
Fischstraße 11
17489 Greifswald
Germany
fon: +49 3834 891123
fax: +49 3834 891555

presse@vorpommern.de
www.vorpommern.de

Geschäftsführung:
Fanny Holzhüter
Vorsitzender:
Martin Schröter
Amtsgericht Stralsund: Nr. 4985
USt-IdNr: DE185675617

Vorpommern/Greifswald. Eine nachhaltige Regionalentwicklung ist das Ziel des Tourismusverbandes Vorpommern e.V., das im Jahr 2023 mit verschiedenen Projekten unterstützt wird. Hervorzuheben ist die mit den Anbietern und Institutionen erarbeitete **Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstrategie**, die Im Rahmen der Qualitäts- und Nachhaltigkeitsinitiative im MV-Tourismus entstanden ist. Schlüsselmaßnahmen in 4 definierten Handlungsfeldern zeigen die Aufgaben und Maßnahmen auf, die in der Region für eine erfolgreiche nachhaltige Ausrichtung notwendig sind. Dazu gehören beispielsweise ein integratives Wegemanagement mit dem Schwerpunkt Rad, Besucherlenkung in Schutzgebieten, Unterstützung von Projekten zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe oder saisonverlängernde Angebote und jene zum Herausstellen der kulturellen Identität der Region. Daran anschließend ist das Projekt **Agrartourismus** zu nennen, das die Entwicklung von agrotouristischen Strukturen in Vorpommern unter Herausstellung der regionalen Identität im Fokus hat. In diesem Zusammenhang wird voraussichtlich Ende September erstmalig ein „Höfe-Herbst“ in Vorpommern organisiert, bei dem Landwirtschaftsbetriebe und regionale Erzeuger ihre Türen öffnen.

Mit den **Vorpommern Fischmärkten**, die im Frühjahr und Herbst in Greifswald-Wieck, Freest und Altwarp stattfinden, werden einige der genannten Aspekte ebenfalls aufgegriffen. Als Veranstaltung für Einheimische und Gäste zeigen sie neben zahlreichen regional geprägten Angeboten das Fischerei-Handwerk, das zum kulturellen Erbe Vorpommerns gehört.

Ein weiteres Ziel ist es, ein **PommernRegal** zusammen mit dem Verein Pommernarche zu etablieren. Das Regional-Regal soll ökologisch und regional erzeugte Nahrungsmittel enthalten und perspektivisch in Tourist-Informationen und bei weiteren Vertriebspartnern installiert werden.

Im Rahmen des bevorstehenden **Caspar David Friedrich Jubiläums** im Jahr 2024 wird der Tourismusverband Vorpommern die Themenradroute zur Norddeutschen Romantik von Greifswald bis zum Kap Arkona auf der Insel Rügen erweitern und in Kooperation mit der Mecklenburger Radtour als buchbare Radtour anbieten.

Auch die Gutshäuser Vorpommerns stehen im Rahmen der **BALTIC MANORS Initiative** weiter im Fokus der Vermarktung. Es wird langfristig angestrebt eine Europäische Kulturroute zu entwickeln.